

**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt / Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 4 (1954)  
**Heft:** 2

### Buchbesprechung: Besprechungen und Hinweise

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

B E S P R E C H U N G E N   U N D  
H I N W E I S E

The Institute of British Geographers,  
Transactions and Papers, No. 19/1953, ed.  
G. Philip & Son Ltd., London 1954, sh. 21/-

Wir freuen uns, wiederum einen Jahresband dieser vorbildlich und vornehm ausgestatteten Publikation anzeigen zu dürfen. Er enthält in gewohnter Weise an erster Stelle einen interessanten Artikel allgemeiner Natur über die Beziehungen zwischen Geschichtswissenschaft und Geographie, wobei u.a. auch darauf hingewiesen wird, welche Bedeutung z.B. Michelet dem geograph. Milieu zugewiesen hat, sowie auf die Tatsache, dass Vidal de la Blache's "Tableau de la géographie de la France" als Einleitung zu Lavisse's französischer Geschichte erschien. Es folgen hierauf acht Aufsätze, welche sich mit Themen aus dem Bereich der Brit. Inseln befassen. Die Arbeiten, welche auch für uns von allgemeinem Interesse sind, finden sich in der nächsten Bibliographie verzeichnet.

Freytag & Berndt: Touristenkarten: Massstab 1:100'000, Auslieferung f.d. Schweiz: Kümmerly & Frey, Bern, Preis: Fr. 3.50.

Die bekannte Wiener Kartograph. Anstalt Freytag, Berndt & Artaria K.G. gibt für Wanderungen und Bergfahrten eine Kartenreihe heraus, welche nicht nur Oesterreich, sondern auch Teile Bayerns, Italiens und der Schweiz berühren, wie das uns vorliegende Blatt 37 "Rhätikon-Silvretta". Gelände und Höhenkurven (Aequidistanz 100 m) sind braun, grün der Wald. Die Wanderwege und die empfehlenswerten Skirouten sind gut herausgehoben. Sowohl zur Planung von Wanderungen als auch unterwegs werden uns die zahlreichen Angaben über Schutzhütten, Gasthöfe, Sehenswürdigkeiten usw. willkommen sein. Unter den für die nächste Zeit vorgesehenen Blättern erwähnen wir "Gardasee und Umgebung".

Thiel, Erich: Sowjet-Fernost, Veröffentlichungen des Osteuropa-Institutes München, Bd. 1, Isar Verlag, München, 1953. Preis: Fr. 19.80

Der Verfasser, Professor für Wirtschaftsgeographie an der Universität München, bringt in seinem über 300 Seiten starken Buche die erste Gesamtdarstellung des für die russische Stellung in Ostasien wichtigen Gebietes am Pazifik und am Baikalsee. Der Band gliedert sich in einen allgemeinen Teil (Natürliche Verhältnisse, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr) und in einen speziellen, in welchem die einzelnen Landschaften besprochen werden. Eine Reihe von Karten, sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis sind weitere Vorzüge des gründlichen Werkes, das uns die grossen Wandlungen in diesem zukunftsreichen Teile Asiens vor Augen führt und uns damit auch einen Schlüssel für die Deutung der politischen Vorgänge in diesem Sektor in die Hand gibt. Erwähnen wir noch, dass der Verlag den Band in vorbildlicher Ausstattung herausgebracht hat.

Boesch, Hans: Zentralamerika heute, Kümmerly & Frey, Bern, 1952; Fr. 23.40

Geographen ohne Reisepläne sind undenkbar, und wenn Geographen reisen, dann sehen sie gewöhnlich bedeutend mehr als gewöhnliche Touristen. Wenn sie über ihre Eindrücke und Erlebnisse Rechenschaft ablegen, so entstehen jene Bücher, welche wissenschaftliche Zuverlässigkeit mit prickelndem Erleben paaren und gleichzeitig die Bedeutung geographischer und wirtschaftlicher Kenntnisse für die Beurteilung der heutigen Weltlage herausheben. Guatemala, welches in der letzten Zeit viel von sich reden macht, nimmt z.B. bei Boesch einen breiten Raum ein, und von der United Fruit Co. ist gleichfalls die Rede. - Die Auswahl der Bilder ist gut, nur die Reproduktion ist zuweilen unbefriedigend; von den Karten scheint uns die topographische Missratte, im allgemeinen ihre Zweiteilung ungeschickt. - Die Höhe des Preises röhrt an Grundprobleme des schweizerischen Verlagswesens!

Bodde, Derk: Peking-Tagebuch, Ein Jahr Revolution in China, Eb. Brockhaus, Wiesbaden, 1952; DM 14.50.

Der Verfasser, Professor für Chinesisch in Philadelphia, hat den Einzug der roten Truppen in Peking mit erlebt. Seine Aufzeichnungen besitzen auch nach sechs Jahren noch einen aktuellen Wert, schon weil sie von einem Amerikaner stammen und damit an ein ungelöstes politisches Problem röhren. Bodde bemüht sich um ein ehrliches Verständnis der Vorgänge und ist dazu durch seine Studien und Erlebnisse befähigter als mancher Zeitungsschreiber und Politiker, der nur aus zweiter Hand Informationen besitzt.

Hassinger, Hugo: Geographische Grundlagen der Geschichte, 2. Aufl., Herder, Freiburg i.B., 1953; Fr. 25.15.

Der verdiente ehemalige Basler Ordinarius hat das Erscheinen dieses Bandes leider nicht mehr erlebt. Umso mehr ist es uns eine Ehre und Pflicht, hier auf dieses ebenso wichtige wie interessante Werk hinzuweisen. Es ist eines jener Bücher, die man immer wieder zu Rate ziehen wird, um Wissen und Anregungen aus ihnen zu schöpfen. Einige Kapitelüberschriften mögen einen Begriff von seinem vielfältigen Inhalt geben: Die Schauplätze der ersten Staatenbildungen, Die Überwindung der ozeanischen Räume durch die Europäer und die Neue Welt, Politisch- und wirtschaftsg. Uebersicht der Grossreiche der Vergangenheit und Gegenwart. - Eine wahre Fundgrube ist auch das auf den neuesten Stand gebrachte Literaturverzeichnis.

Lendl, Egon: Die mitteleuropäische Kulturlandschaft im Umbruch der Gegenwart, N.G. Elwert Verlag, Marburg, 1951; DM 4.-

Der Verfasser, langjähriger Mitarbeiter von Prof. Hassinger, versucht ei-

nen ersten Ueberblick über die tief - gründigen Wandlungen zu geben, denen die Kulturlandschaft Mitteleuropas unterworfen ist, und die vielfältigen Ursachen und Auswirkungen dieser Veränderungen aufzuzeigen. Das Werk gibt dem Leser eine ausgezeichnete Einführung in Werden und Wesen der Kulturlandschaft überhaupt und verdient Beachtung.

Becker-Helmer: Oesterreich, Landschaft, Wirtschaft, Bevölkerung, F. Deuticke, Wien, 1953; Fr. 10.-

Das Buch bildet einen Teil einer "Erdkunde für Lehrerbildungsanstalten" und vermittelt neben einer kurzen allgemeinen Uebersicht über Oesterreich ausführliche Beschreibungen der einzelnen Bundesländer. Abschnitte über die Wirtschaft und Bevölkerung des Landes, sowie ein instruktiver Bilderatlas vervollständigen unsere Kenntnisse eines uns oft wenig bekannten, schönen Nachbarlandes im grossen Alpenbogen.

Schulatlaaten  
Bos-Niermeyer: Atlas der gehele Aarde, J.B. Wolters, Groningen, 1951, Gld. 17.50.  
Gjellerups Skoleatlas II, Jul. Gjellerups Forlag, København, 1954.  
Diercke Welt-Atlas, G. Westermann-V., Braunschweig, 87. Aufl., DM 16.80.  
Der Lebensraum des Menschen, G. Westermann-V., Braunschweig, 1954; DM 6.80.  
Unsere Heimat, Atlas für die Schulen in Rheinland-Pfalz, G. Westermann-V., Braunschweig; DM 2.90.

Die Schweiz ist unbestritten ein Land mit einer hochstehenden kartographischen Industrie. Das verpflichtet uns aber auch, ein Augenmerk auf das Schaffen anderer Länder zu haben, aus welchem Grunde wir uns bemühten, neuere Schulatlanten ausländ. Verlage für unsere Bibliothek zu erhalten. - Die drei erstgenannten Atlanten sind mit unserem Mittelschulatlas, der vierte mit dem Basler Sekundarschulatlas auf eine Stufe zu stellen, während der fünfte einem kantonalen Kartenwerk vergleichbar wäre. - Bei Bos-Niermeyer nehmen natürlich die Niederlande und Indonesien einen breiten Raum ein, doch auch das restliche Europa und die übrigen Kontinente finden sich auf den grossen Tafeln eine anschauliche Darstellung. Spezialkarten verschiedener Art sind teilweise in Schwarzdruck auf die Rückseiten der Blätter verwiesen. - Die dänische Farbenfreude kommt auch in Gjellerups Skoleatlas zum Ausdruck und hilft mit, plastische Kartenbilder zu schaffen. Spezialkarten einzelner Länder sind, mit Ausnahme Dänemarks, selten, dafür erlauben je vier Kontinentalkarten gute Vergleichsmöglichkeiten (Polit. Karte + Bevölkerungsdichte, Klima + Vegetation, Anorgan. und organ. Produktion). - Reich an Spezialdarstellungen ist hingegen der altbekannte, eben neu herausgekommene Diercke, der auf 146 Kartenseiten 50 Haupt- und 242 Nebenkarten bietet. Mit Sorgfalt sind alle Veränderungen der letzten Jahre eingearbeitet und in sorgsamem Drucke wiedergegeben. Einzig an die starken braunroten Töne der physischen Karten müssen wir uns zuerst gewöhnen. Methodisches

Geschick beweist gleichfalls "Der Lebensraum des Menschen", welcher, für Schule und Haus bestimmt, auch einer Reihe von allgemein-gg. Problemen, wie: Landschaft und Gestein, Küsten- und Bewässerungslandschaften, Vorposten menschlicher Siedlung, Raum gewährt. Ein Namensverzeichnis, wie er dem niederl. und dän. Atlas beigefügt ist, würde vor allem dem Hausgebrauch förderlich sein. - Die Heimatatlanten endlich enthalten außer einer Europa- und Deutschlandkarte nur solche des betreffenden deutschen Landes, wobei die Hauptkarten durch zu kräftige Farben schwer lesbar sind.

Westermann Dia und Foto, G. Westermann-V., Braunschweig; 12 Dias (5x5 cm) DM 9.-, 12 Fotos (Postkartenformat) DM 4.-

Das Lichtbild der Nachkriegszeit ist das Kleindia, farbig oder schwarz-weiss. Wir haben in letzter Zeit deutsche, französische, englische, niederländische, fertig gerahmt oder in Filmstreifen gesehen. Die Serien des Westermann-Verlages unterscheiden sich von den übrigen dadurch, dass sie sowohl als fertige Dias als auch in Postkartenform erhältlich sind, beide begleitet von einer vorzüglichen gefalteten Textkarte, die mehr als nur einen Kommentar darstellt. In dieser methodisch sehr geschickt aufgebauten Sammlung sind u.a. bis jetzt erschienen: Küstenformen, Vulkanismus, Finnland, Türkei, Deutsche Stadtformen, Deutsche Dorfformen, Alpen.

List's Taschenatlas der Welt, List-Bücher, P. List-V., München; DM 1.90.

In der bekannten Taschenbuch-Sammlung ist dieser kleine Atlas erschienen, der, nicht zuletzt dank seines Registers, als nützlicher Begleiter des Zeitungslesers dienen wird; kleiner stat. Anhang.

Baedekers Shell-Autoführer, Baedekers Autoführer-V., Stuttgart, 1953; DM 4.80.

"Ein deutscher 'Guide Michelin'!" Das ist wohl der erste Gedanke, wenn man die beiden vorliegenden Bände (Schwarzwald und Bodensee, Schwaben und Odenwald) zur Hand nimmt. Wissenswertes über Land und Leute, Wohin soll die Fahrt gehen? Mit Baedeker auf der Fahrt, sind die wichtigsten Abschnitte. Zweifarbig Karten und Strichzeichnungen helfen ferner die Reiselust fördern und die Reise selbst zum Genuss machen!

Schwabe, Hansrudolf: Die Basler Rheinhäfen, Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1954, Fr. 5.-

Gleichsam das Volksbuch zum 50-jährig. Jubiläum der Rheinschiffahrt, so präsentiert sich der Band neben den umfassenderen Werken von Koelner und Schwabe. Farbenfrohe Skizzen und ausgezeichnete Photos unterstreichen den trefflichen, knapp gefassten Text. Auswärtige Besucher und Basler werden gleichermaßen daran sich freuen - und sich geloben, wieder einmal das bunte Treiben im Hafen selber anzuschauen.